

# Sozialforum Wiesbaden

Hartz IV, Sozialhilfe

## „Wie wehre ich mich erfolgreich gegen Behörden?“

Kaum jemand, der vom Amt für Soziale Arbeit in Wiesbaden Sozialhilfe oder Hartz IV erhält, hat nicht schon schlechte Erfahrungen gemacht. Man erhält oft nur unzureichende Auskünfte, wird von oben herab wie ein Bettler behandelt, schikaniert und gedemütigt. Gewiss, nicht alle Sachbearbeiter und Fallmanager verhalten sich so. Ihre Vorgesetzten sind für Sie nicht greifbar. Für Hartz IV sind es Frau Patzelt für die Leistungen zum Lebensunterhalt und Herr Gleissner für die Kommunale Arbeitsvermittlung. Für die Sozialhilfe (SGB XII) ist es Herr Baham vom Sachgebiet Bezirkssozialhilfe. Abteilungsleiter für Hartz IV und Sozialhilfe ist Herr Werner. Dann kommt der Amtsleiter, Herr Betz (SPD), und der Sozialdezernent, Herr Goßmann (SPD). In einem sogenannten Handbuch steht, was der Sachbearbeiter Ihnen gewähren darf oder kann und was nicht. Dieses Buch wird von der Stadt nicht herausgegeben. Außer den Mitarbeitern und Vorgesetzten weiß keiner, was darin steht.

Die beiden Gesetze – SGB II (Hartz IV) und SGB XII (Sozialhilfe) – haben viele Entscheidungsspielräume. Man kann Ihnen zum Beispiel bei Hartz IV einen Computerkurs bewilligen oder auch nicht. In vielen Fällen verhält sich die Stadt zum Beispiel bei Hausbesuchen, Krediten, Rückzahlungen und 1-€Jobs rechtswidrig. Zu seinem Recht zu kommen, ist deshalb nicht einfach.

Es ist wichtig zu wissen, welche Rechte Sie haben und wie Sie diese **erfolgreich** durchsetzen können. Oft reicht schon das Einlegen eines **Widerspruchs** aus. Erhalten Sie nach drei Monaten keinen Widerspruchsbescheid, hilft eine Untätigkeitsklage beim Sozialgericht. Es ist auch möglich neben dem Widerspruch einen „Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung“ (Eilverfahren) zu stellen, wenn man Ihnen zum Beispiel Gelder vorenthält. Selbst, wenn Sie die Widerspruchsfrist versäumt haben, gibt es noch eine Möglichkeit, zu seinem Recht zu kommen (Antrag auf Rücknahme § 44 SGB X).

All das und vieles mehr erfahren Sie auf der Informationsveranstaltung des **Sozialforums Wiesbaden**. **Rechtsanwalt Martin Wallbruch** erklärt Ihnen, welche Rechte Sie haben und wie Sie zu Ihrem Recht kommen. **Ansgar Robel** informiert Sie, wie das Amt aufgebaut ist und man sich gegenüber den Sachbearbeitern und Fallmanagern verhalten und wehren sollte. Wann es sinnvoll ist, zum Vorgesetzten zu gehen oder man sich schriftlich an den Dezernenten wendet. Denn, Sie sind nicht machtlos. Sie haben viel mehr Möglichkeiten zu Ihrem Recht zu kommen, als Sie denken.

## 11.12.07, 17 Uhr

Infoladen, Wiesbaden

Werderstraße 8, **Buslinien 4, 17, 18, 23, 24, 27; Haltestelle Dreiveidenstr.**

Im Sozialforum arbeiten u.a. mit: attac Wiesbaden, DGB Wiesbaden, GEW Wiesbaden, IG BAU Wiesbaden-Limburg, ver.di Wiesbaden, Pariser Hoftheater, Deutsche Friedensgesellschaft, Friedensinitiative Mainz/Wiesbaden, Linke Liste Wiesbaden, Lesben- u. Schwulengruppe ROSA LÜS-TE, AKU, Der Funke e.V.

**[www.sozialforum-wiesbaden.de](http://www.sozialforum-wiesbaden.de), [kontakt@sozialforum-wiesbaden.de](mailto:kontakt@sozialforum-wiesbaden.de)**